



## Kulturstaatsministerin Grütters zur Ausstellung "Homosexualität\_en: Bekenntnis zu Toleranz und Vielfalt in unserer Gesellschaft

Kulturstaatsministerin Grütters zur Ausstellung "Homosexualität\_en"<br /><br />Kulturstaatsministerin Monika Grütters hat vor der morgigen Eröffnung (26. Juni 2015) die Ausstellung "Homosexualität\_en" im Deutschen Historischen Museum (DHM) in Berlin vorab besichtigt. Bei einem Presserundgang sagte sie: "Diese Ausstellung ist ein schönes Beispiel dafür, dass Museen eben nicht nur Orte des Sammelns und Bewahrens sind, sondern mit ihrer Arbeit zur Verständigung darüber beitragen, wie wir leben wollen. Die Ausstellung ordnet die aktuelle Debatte über die rechtliche Gleichstellung Homosexueller in die historischen Zusammenhänge ein, die unter anderem von Diskriminierung und Stigmatisierung geprägt waren. Sie führt uns damit vor Augen: Die Vielfalt, die nur in Freiheit gedeihen kann, ist eine Bereicherung für uns alle! Das erleben wir gerade in einer Stadt wie Berlin, die ihre Lebensqualität und ihre Anziehungskraft nicht zuletzt ihrer Offenheit - der Liebe zum 'leben und leben lassen' - verdankt.<br />Grütters betonte: "Eine Ausstellung, die erklärt und die aufklärt, kann zur Versachlichung aktueller politischer Debatten beitragen. Deshalb freue ich mich, dass die Kulturstiftung des Bundes und die Kulturstiftung der Länder gemeinsam mit ihrem finanziellen Engagement dafür eingestanden sind - auch das ist ein Bekenntnis zur Vielfalt der Lebensformen und Lebensentwürfe in unserer Gesellschaft."<br />"Homosexualität\_en" wird gemeinsam vom DHM und dem Schwulen Museum\* Berlin ausgerichtet. Vom 26. Juni an wird sie bis zum 01. Dezember in beiden Museen gleichzeitig zu sehen sein. Anhand von internationalen Leihgaben und Exponaten aus der Sammlung des Schwulen Museums\* sowie aus Privatsammlungen zeigt die Ausstellung, welchen Diskriminierungen Homosexuelle lange Zeit durch Gesellschaft, Kirche und Staat ausgesetzt waren. Zugleich hinterfragt sie Gegenwart und Zukunft der Geschlechterordnung.<br />Gefördert wird die Ausstellung durch die Kulturstiftung des Bundes mit 850.000 Euro und die Kulturstiftung der Länder mit 150.000 Euro. Das DHM wird aus dem Haushalt der Kulturstaatsministerin finanziert - 2015 mit rund 49 Millionen Euro.<br />\*Weitere Informationen: [www.dhm.de](http://www.dhm.de), [www.schwulesmuseum.de](http://www.schwulesmuseum.de) <br /><br />Kontakt:<br />Presse- und Informationsamt der Bundesregierung<br />Dorotheenstr. 84<br />10117 Berlin<br />Deutschland<br />Telefon: 030 18 272-0<br />Telefax: 030 18 10 272-0<br />Mail: [internetpost@bundesregierung.de](mailto:internetpost@bundesregierung.de)<br />URL: <http://www.bundesregierung.de/> <br />

### Pressekontakt

Bundesregierung

10117 Berlin

[bundesregierung.de/](http://bundesregierung.de/)  
[internetpost@bundesregierung.de](mailto:internetpost@bundesregierung.de)

### Firmenkontakt

Bundesregierung

10117 Berlin

[bundesregierung.de/](http://bundesregierung.de/)  
[internetpost@bundesregierung.de](mailto:internetpost@bundesregierung.de)

Das Volk übt die Staatsgewalt in Wahlen aus und hat auch das letzte Wort bei der Kontrolle der wichtigsten Einrichtungen des Staates, den fünf "Verfassungsorganen". Diese sind der Bundestag und der Bundesrat mit gesetzgebenden Aufgaben ("Legislative"), das Bundesverfassungsgericht zur höchsten Rechtsprechung ("Judikative") und schließlich der Bundespräsident und die Bundesregierung, die ausführende Aufgaben übernehmen ("Exekutive"). Die Bundesregierung steuert die politischen und staatlichen Geschäfte. Sie besteht aus dem Bundeskanzler sowie den Bundesministern. Zusammen bilden sie "das Kabinett".